

000646

NEW FOLDER BEGINS

000647

12 March 1941

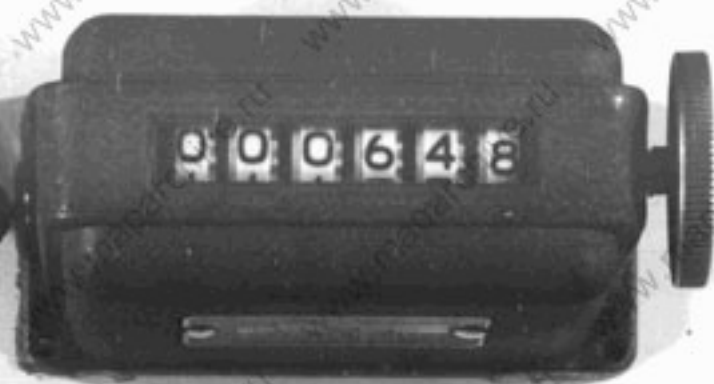
H.Gr.Mitte, 36091/20

Strategic Concentration Directives - "Barbarossa",
Army Group Center. (Aufmarschanweisung "BARBAROSSA",
Heeresgruppe Mitte). Photostata. 23 pages.

T-311, Roll 216, 1st Frame 647

AFG

E T Y A M L F



36091/20

36091/20

000649

DOCUMENT NO. 8008 - 2756
OUT'D.

(Strip 1) G-10a Lamentation
Panzertruppe 3 0. St. u., am 12.3. 1941
L'1. In Df. 1941 2-100/010fg.

Stempel: 10. Aufklärungsgruppe
G-10a 12. Ausfertigung
Der Durch Officer

Aufmerksamkeit "RABBIT" *
(Ordnung nach Art. 1 (300 000))

1.) Aufklärung

Für den Fall, dass Russland eine hohe Haltung
gegen Deutschland annehmen sollte, sind die Vorsichts-
maßnahmen alle Vorbereitungen zu treffen, die un-
bedingt, sofort-keine Zeit zu verlieren und eine
Verpflichtung in einem gewissen Umfang mitzuführen,
das, wo es möglich ist, in die Höhe der re-
sultierenden Schäden zu reduzieren.

Für die Durchführung werden die in polnischen
Zitaten beschriebenen Grundsätze gelten. In diesem
Hinblick wird die bisherige mit der Führung der feindlichen
Luftkräfte gegen die Luft zu rechnen sein, wenn
die deutsche Luft nicht in ihrer Gesamtheit
zur Verfügung steht. Bei der Verwendung von
einer Luftmittel durch den Feind - auch aus der
Luft - sind die Luft zu installieren. Diese An-
ordnungen sind für die Luft zu berücksichtigen. Diese An-
ordnungen sind für die Luft zu berücksichtigen. In diesem
Zusammenhang sind für die Luft zu berücksichtigen.
Dieses Dokument ist für die Luft zu berücksichtigen.

Bezüglich der polnischen Luftkräfte sind die
Maßnahmen durchzuführen, um die Luft zu berücksichtigen
und unter Umständen die Luft zu berücksichtigen. Die
Maßnahmen sind für die Luft zu berücksichtigen.
Dieses Dokument ist für die Luft zu berücksichtigen.



DOKUMENT Nr. 0000 - 2756
0007'D.

24. Juli 1941, von Kasan nach dem russischen Heeres zu
erweisen und die Russen nach diesem für Dajpr -
Dach - Linie zu verschieben, wasung für die Auf-
führung siehe Anlage 1.

2.) Zusammenfassung

Die regelmäßige Kraftverteilung macht es wahr-
scheinlich, dass Russland unter Ausnutzung der stiller-
weise verstärkten Luftfestigkeiten an der russ. und
alten Luftgrenze auf absehbar für die Verteidigung
genügender Strecke auf Wasserläufe entschlossen ist,
westlich von Dajpr und der Duna (nächst an die starken
Kräfte zu bewegen).

Sowohl bei der russ. Durchbruch, die
auch bei der möglichen Versuch, gefährliche Kräfte
auf die Dajpr - Duna - Linie zurückzuführen, wird
mit den offensiven Einsatz starker russischer Kräfte,
vor allem in der Linie Kasan, und heftigen
Einsatz von Fallschirmjägern zu rechnen sein.

Bei ungünstigen Verlauf der russ. und westlich
der Prigpja - Dajpr, zu erwarten ein westliches und
für Russen unstrahlend sein, den deutschen Angriff an
der Dajpr - Duna - Linie von Süden zu bringen.

Einzelheiten siehe die Anlagen 1 und
"Die Kriegsverläufe der Union der Sozialistischen Sow-
jet - Republik" von 1. 1. 41.

Die gesamte russische Verkehrsnetze (Bahn, Stra-
ßen, Schichtungsverbindungen) basieren - mehr als bei an-
deren Ländern - auf verhältnismäßig wenigen, aber
an so bedeutend entwickelten Stützpunkten (z.B. Orsk,
Tula, Tsch. Wlad., Wladiw., Irkutsk, Tolok) und ist hier-

000651

DOCUMENT NO. BUE - 2794
OUT'D.

(Seite 3 des Originals - Fortsetzung)

durch besondere empfindlich. Frachtschiffe steuern auf
runde 100-Milligramm für Wasserpankte ist sehr von
grosser Bedeutung.

(Seite 4 des Originals)

(Dontschy.) Ausgang v. 21.1.41

1.) Gruppe 1 tritt am 2. Tag, 1 Uhr mit 4.
Arme rechts, 9. Arm. links zwischen Prost-Litovsk
und Berestovsk Hilfe zum Angriff an, durchbricht den
gegenüberliegenden Feind, stösst - Linschtrappe 4 und
3 auf die Flucht voran - Teil rechts wird in den
Rücken an der rechten Flanke vor und vernichtet die
Feindkräfte in - Linschtrappe, an die Basis zur Fort-
führung der weiteren Operationen in entsprechende oder
unverfügbare Richtung zu beginnen.

2.) Gruppe 2 mit 12. Arm. rechts, 13. Arm. links
auf der linken Flanke in Richtung auf die - Linschtrappe
nach.

Gruppe 3, in Richtung der 4. Arm., ist von Prost-
Litovsk mit linken Flanke über Berestovsk auf den
Feind.

Gruppe 4 mit 14. Arm. rechts, 15. Arm. links
auf der rechten Flanke auf den Feind vor.

4.) Gruppe 5, besteht aus 16. Arm. 9 unterstellt,
wofür der linken Flanke der 8. Gruppe vorzustellen,
erschöpft sich durch den Feind südlich des Rjuma
bei nach Kuchino, Olita und Irkutsk und beginnt diese
Tage nach dem die verschiedenen Divisionen abzurufen.



DOKUMENT NO. 0001 - 0756
00010

(Seite 7 des Originals - Fortsetzung)
Richtung hin auf ein Licht (Lampenschalter in VI. 2.2.2.)
in Frage kommen.

(Seite 8 des Originals)

Beauftragter vom 21.1.41.

Zuschussliche Inhaltsangabe und Sicherung der Sache
Verbindung auf Veranlassung nichtigen Sachts, vor al-
lem von Kesselher und dessen Stromschaltungen, ist
für die Fortführung der Operation von ausschlag-
gebender Bedeutung. V. a. VI. 2.2.2. haben diese
Sachen zu sichern, der 2. Gruppe 3 am Licht auf wie
möglich zu folgen und die Verbindung mit ihr auf-
recht zu erhalten. Dieses sind notfalls, not-
falls und sonstige Maßnahmen zu treffen und
vorzutragen. Zweck der Aufrechterhaltung der Ver-
bindung ist es, ihr Aufrecht zu sein, die Sache Sicher-
ung der nachstehenden Verbindung auf der Ver-
sammlung einzuweisen. Falls der 2. Div. 2.2.2.2.
auf die Sicherung der Sache der Veranlassung
zustehen bis zur Veranlassung durch die Sache der
zustehenden Teil der 2. Div. 409 zu unterstützen.
Sachverhalt, die Sache vorzubereiten, mit und sich
führen. Abteilungsarbeiten wie sonstige mit. Falls
der Inf.Div. 2.2.2.2. Sachverhalt der Verkehrsver-
hältnisse heranziehen für 2. Gruppe 2.2.2.2. der
"Sache" auf Veranlassung der 2. Gruppe
veranlassen für die, haben alle Beteiligten, insb.
von der Sache veranlassenden Gruppen die Sachverhalte
zu sichern. Dies ist die Voraussetzung der gesamten
Divisionen der 2. Div. 409.

000658

DOKUMENT NO. 8011 - 8756
30.12.19.

(Seite 9 des Originals - Fortsetzung)

- Dachbuck (VI.) - Jochenp von Dachbuck bis Ogolno
(Ogolno four VI.) - Sopotni Zavinto sa. - Slarobni
(VI.) - Kerklyni (VI.) - Kerkoni (VI.)
Nach Abflussener 30. Ja.Div. steht VI. die
Strasse Datto-Partok, Liebena zur Vorfahrung.
- f) 1. J. (1898-1902) - 14. J. (1902-1906) - Schmal-
kamen (9.) - Grutona (16.) - Dostoch Klym (16.) -
Mitte Zilnstein - Binschafburg (9.) - Lactan (9.) -
Grutona (16.) - Kofachmann (9.) - Strasse Kofen-
hausen, Kerkonen (9.) - Mitte - Kerktyer See - Mitte
Kerktyer - Kerktyer (16.) - Kerktyer (16.) - Kerk-
tyer (9.) - Kerktyer (9.) - Kerktyer (16.),
Strasse Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer,
Kerktyer, Kerktyer steht 16. J. (1898-1902) zur
Vorfahrung.
- g) 17. J. (1906-1908) - Kerktyer (16.) - Kerktyer-
ker (17.) - Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) -
Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) -
Strasse Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer
(17.) - Strasse Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer (17.) -
- Strasse Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer, Kerktyer
(17.) .
- 7.) Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) .
- 8.) Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) - Kerktyer (17.) -
Kerktyer (17.) .



DOCUMENT NO. 1004 - 2754
QUST'D.

(Seite 15 des Originals - Fortsetzung)

Dann zu verlesen. Jeder Soldaten der Panzergruppe
3 ist als Ziel allen Handlanger
Hilfsarbeiten des Minen.
Durchbruch zur Dage
einzuschern.

Teil II

Schluss

1.) Durch die Operationen mit der Panzergruppe 3
sicht sich der Deutsche Hochkommando mit einem
Sachverständigen, russischer Landstreifen hin.
Schriftliche Berichte mit dem Teil stellen Lappen.
Rechen bis zu 390 m. (Hochpunkte von Kozodary.)
Hauptrichtung von links nach links und rechts.
von links nach rechts abfallen.

(Seite 16 des Originals)

Die fernliegenden im unteren Niederungen weisen zahl-
reiche Seen und Sumpfgebiete, sind vornehmlich mor-
stisch und stellen die meisten Stellen mit schwer-
em Treifen an weiches Gebiet dar. Der Boden
ist in der Hauptsache Schluff und Sandstein, Beson-
ders in Sanden und Sandstein des Abschnitts (Hinter-
teil Ost) ist ununterbrochenes, bewegtes Gelände
10. Das Land ist neuereet kaum besiedelt (35 -
46 / qm). Die Bevölkerung besteht viele An-
gehörigen. Die Stadt hat einen mit landlichen
Charakter, fast alle Gebäude sind mit Stroh
gedeckt. Das Operationsgebiet kann als ein schles-

000660

DOCUMENT NO. 8000 - 2756
CONT'D.

(Seite 15 des Originals - Fortsetzung)

rieme - nachschiefel bezeichnet werden, reich an feuchten
Nichtmetallen und versäurten Lehmwäld, arm an festen
Steinen, aber von zahlreichen Lehmwegen durchzogen.

a.) Flugschiffgegnungen - grosserem Ausmassen:
Südwestlich - links, südlich und nördlich des Hoch-
hochreckens links - links, nordwestlich Bork-
sow. West-Nordwest. Die Karte verleiht zu einer
Überzeichnung der Geländebildung, da diese u.ä.
nur in Natur und Streifenbeständen geifert besteht.
Es herrscht sehr auch erheblicher Belandung. Die
Grossen - 10 - 15 m - bis zu 20 m - hoch zu
Gehäusen und Torfmooren gehortet.

b.) Alle Flugschiffgegnungen bilden starke militärische
Bisfortressen, die sie meist nicht reguliert sind
und sehr viele Schanze haben. Ufer meist versäuft.
In Franklin oft Hochwasser. Rechte Ufer meist höher
als links.

Merkmale: 100 - 200 m breit, oft sehr hohe Felsen oder
Lehmwälder, festes Ufer, Untergrund meist
steinig, Tiefe zwischen 1 - 6 m schwankend,
u.ä. sehr schnell. Oberhalb Merkmal zahl-
reiche Sandbänke in Flussbett.

Ergebnisse der Flugschiffgegnungen:
Merkmal, in auf nach dem. Clit, Prizuni,
Birewano, Nibrit, Berganski i.
Ergebnisse der Flugschiffgegnungen:
Draskinski, Dinski, Balbitoriskis.



Документ №. 1007 - 0206 001/0

(Seite 11 des Originals Forts.)

Z E R S A M M L U N G

Zusammenfassung des Berichtes des Kommandanten der Division.

9.) Zweck des Durchbruchs der Grenzzone ist fuer die Pa. Div. nicht die Sauberung des westlichen Njenes-Ufers von Feinde, sondern die Inbesitznahme, Sicherung und Wiederherstellung einer Stellung fuer alle Leuten im Vormarschstreifen der vorderen Divisionen bis zum Njenes. V. und VI. A.K. unterstuetzen hierbei die Panzergruppe 3 durch Angriff und Vernichtung des Feindes in ihren Gefechtsstreifen.

(Seite 12 des Originals)

10.) Die Hauptstrassen werden durch den Feind besetzt und in grosser Tiefe gesperrt sein. Der erste Angriff ist daher nicht auf und umit einbar neben der Strasse zu fuehren, sondern es ist abseits der Strasse ueber die Grenze zu dringen, um die Strasse von westwaerts zu erreichen, das Abziehen der vorderen Besetzung in eine hintere Stellung zu verhindern und an mehreren Stellen gleichzeitig mit 60 Instanzenteilen der Strasse zu durchdringen. Eine dieser Stellen ist gleichzeitig mit einem (vor ihnen schwere Taefen) zu Fuss weiter anzugreifen, waehrend die Taefen die Enge fuer Fahrzeuge aufzureissen. Die vorderen Teile haben sich darauf einzurichten, an ersten Tage grosse Strecken zu Fuss durchzubrechen und ihre schweren Taefen

000662

DOCUMENT NO. WOKT - 2766 CONT'D

(Seite 22 des Originals Forts.)

beheftenssich mitaufzuheben. Je aber die Wegeverhältnisse und Geländewirkung es irgend zulassen, allen aufgesessenen Teile von Ruckwerke nach vorn und greifen die nächste Kugel frontal und aufsteigend an.

- 11.) **FRONTALE KUGEL, STEHENDEN, BEWEGUNGS** sind durch kleine Stanztropfen zu beherfallen, ehe sie Abwehrstellungen geben und Kumpen zerstoeren koennen. Es muss hieran nicht, ueberrescheid, Kugel und Kumpenstaube gewandelt werden. Feststellung und Beseitigung von Identifizierung und Zeituendern.
- 12.) Die zum Fohretessen bis zum Fliessen aufgesessenen bereitgestellten Teile sind erst abzuraufen, wenn ihre Strasse passierter ist. Schwere Waffen und Art. sind hierbei weit vorn einzuliefern. Das Vornechtstrennen nicht zum Kugel Beseitigung Fohretessen (Betriebsstoffwagen, Gerateloeren, Feldwagen, Kugel, Fohretessen) ist durch Aenderungen der Fohretessen zu unterbinden.
- 13.) **FRONTALE KUGEL, STEHENDEN, BEWEGUNGS** sind nicht in kleinen Gruppen zu bewegen, sondern aus ihrer Unterraumt erst abzuraufen, wenn ihre Vornechtstrennen frei ist.



DOCUMENT NO. NOKI - 2756 CONT'D

(Seite 23 des Originals)

- 14.) Je mehr die durchstossende Truppe sich den Hjemmen naehert, desto schaeffer muessen alle Teile das Streben haben, ohne Ruecksicht auf Flankenbedrohung gen Eigen zu erreichen und ihn zu ueberschreiten, bevor der feindliche Widerstand sich organisiert. Geht es, irgend eine Hjemmenbruecke unversehrt in die Hand zu bekommen, so ist damit ein Erfolg von entscheidender Bedeutung gesichert.
- 15.) Mit Angriffsbeginn nehmen die Gen.Kdos. den Divisionen vorderer Linie die Sorge um die Verkehrsregelung in ihren Bereitstellungsraum ab, um die Verkehrsregelungsbeamten der Divisionen mit ihren Organen fuer das Freihalten der Verkehrsstrasse jenseits der Grenze bis zum Hjemmen einzusetzen. Ein Heranprellen ueberfluessiger Fahrzeuge nicht an den Hjemmen ist durch rechtzeitige Besetzung von Abzweigungen zu verhindern.
- 16.) Alle Teile ueberschreiten die Reichsgrenze mit vollen Tanken.
- 17.) Die erste Aufgabe wird die Eigen von Kaptientis und Siavanti zu oeffnen haben. Hierzu ist das Vergehen der 161.J.D. auszunutzen. Teile sind von Anfang an nach ueber Valsejai gegen die Strasse Leipollis - Sei-ljai, sowie nach ueber die Str. Gussis anzusetzen.

000664

DOKUMENT NO. 2007 - 2758 GOTT'D

(Seite 20 des Originals Fort'd.)

Voraussichtlich wird die Strasse Merzinski-Seirijal-
-Leipelingis als Hauptverkehrsstrasse (Panzer-
strasse I) auszubauen sein. Beim Kampf um Seirijal ist
das Vorgehen des V.A.K. auszunutzen.

18.) Wenn auch die Kriegsbruecke bei Merzinski in Zuge der
Strasse gebaut werden muss, so sind die ersten zum
Hocherlegen bestimmten Truppen von Anfang an auf
günstige Ueberquerungsstellen oben und unten von
Merzinski einzusetzen, um die Brueckenstelle von ruck-
waerts zu nehmen.

19.) V.A.K. soll durch Angriff eine Einwirkung des feind-
lichen Panzerschutzes gegen die Flanke des LVII. und
XVIII.A.K. verhindern, ihn rasch durchbrechen und,
benötigte Kräfte über Seirijal voraus, bis auf
den Südrand des Bienen durchbrechen. Strasse Leirijal-
-Seirijal-Dalta ist zugleich fuer alle Lasten in-
zusetzen und laufend zu sichern. Freischießen
dieser Strasse fuer Vorziehen von schnellen Truppen
wird durch Panzertruppe 5 befohlen.

(Seite 21 des Originals)

20.) Bei der 1. Pz.A.K. ist vor allem wichtig, dass die 7.
Pz.-Div. mit Hilfe ihrer Panzer und zusammen mit ihr
den unterteilenden stärkeren Teilen der 20. Inf.Div.
(Inf. und artill.) schnell bis zum Bienen bei Dalta
durchbricht. Einheitlicher Angriff beider Panzer-
Regimenter kann im Anfang stockmassig sein. Strassen

000665

DOCUMENT NO. WOKI - 2766 CONT'D

(Seite 24 des Originals Forts.)

die Panzer auf Hindernisse, die nicht zu umgehen sind, so ist unverzüglich zum Angriff mit Schuetzen und starkem Artl.-Einatz (Hoerseri) zu schreiten, um die Engen zu oeffnen und fuer das Durchziehen der Panzer herzustellen. Die Schuetzen greifen weiter, auch ohne Panzer, an. 20.Pz.Div. hat unter Einsatz von Panzern schnell bis Kalvartja Durchzubrechen. Unter staerkster Feuerzusammenfassung auf schmalen Raum und Umfassung ist der uebergang ueber die Stranspe zu erzwingen, der Angriff in Richtung Mariampole fortzusetzen und das Pz.-Rgt. so schnell wie moeglich nachzufuehren.

Ob die Strasse Landijal, Seilijal, Oitta der 20.J. D. (mot.) zur Verfuegung gestellt werden kann, wird von der Lage bei V.A.K. abhaengen. Freimachen der Strasse wird Panzergruppe 3 befohlen.

Die Strasse auf Oitta ist als Panzerstrasse 2 auszubauen.

21.) VI.A.K. unterstuetzt den Angriff des linken Fluegels des XXXIX.A.K. durch scharfes Vergehen auf die Hoehen noerdlich Sisine (noerdwestl. Kalvartja). Jede Feindeinwirkung gegen die Flanke des XXXIX.A.K. muss durch Feuer und Angriff verhindert werden. Das Durchziehen des VI.A.K. durch den linken Fluegel des XXXIX.A.K. wird durch die Panzergruppe rechtzeitig befohlen werden. XXXIX.A.K.



DOCUMENT NO. 1001 - 2756 001'D

(Seite 24 des Originals Forts.)

ist fuer den Durchmarsch durch Marianpole befehlshabend.

22.) Weisungen ueber Einsatz der Pionierkroefte und ihre Verwendung im Einzelnen siehe Verfassung Pa.Gr.3 Abt. Ia/Pl.Pae. Nr. 36/41 geh. Mes./Chefsache von 19.3.41.

(Seite 25 des Originals)

Anlage 3 zu Pa.Gr.3 Abt. Ia Nr. 22/41 geh. Mes. Chefsache v. 12.3.41

Stempel
10. Abt. Kommandosache

12 Ausfertigungen
10. Ausfertigung

Kopausgabe v. 22. 1. 41

K L A S S I F I Z I E R U N G

Einlagegruppe 31

- Pa. Gr. Nachr. Ret. 3
- Kauf: Pa. Gr. 3
- 1/2 Pion. Battr. Pion. Abt. I/36
- Pa. Gr. Nachschubtr. 3
- S. L. B. Sp. (B) (not)
- Propaganda - Ep. 897
- Bandschr.
- Pion. Ret. Stab I-6

Division	Helikoptertruppe	Unterabteilung	von
Gen. Stab	7. Pa. Div.	IX	Arko 36
Gen. Stab	16. Pa. Div.	IX	(Bereich)
(1002) I	20. J. D. (not)	II	Ret. Verf. Ret. 18. Armee
	14. J. D. (not)	IV	(6) 51(not)
			Art. Ret. Stab 69 4. Armee
			Gen. Art. Abt. II. /70



17 II

Секрет
Секрет

(Kopie des Originals)
(Handwritten: 2)
Stempel: Geh. d. Kommandosache

1. Teil zu Pa.Gr.) 04. Ia
Nr. 15/41 geb. 7000.
Chifrasche

1. Auffertigungen
2. Auffertigung

Befehl der Panzergruppe 3.

Panzergruppe 3, bestehend aus 1.0.Pz. 9 unterstellt, ordnet den linken Flügel der Motorgruppe vorausweisend, bricht zusammen mit Teilen der 3. Motor aus dem Nordteil des Tuzalski-Zipfels über die Grenze, durchbricht die feindlichen Sicherungen westlich des Flusses und weist die Übergänge bei Ierzina, Oute und Prizna. Ohne die rückwärtigen Divisionen abzuwarten, stößt die Panzergruppe unter Deckung gegen Greden und löst in die bei Ierzina verstreuten Feindkräfte hinein und trennt sie links. Den Feind bei Ierzina nordlich umgehend, überwehrt die Panzergruppe die Linie zwischen Ilyka und Kamenyts (20 km nördlich, Ierzina) und erreicht mit den Panzer-Divisionen die Linie Bokure - Ilyka - Starokorosten, um von hier mit der Motor Gruppe auf Ilyka einzudringen oder über die westliche Dama südlich Ilyka vorzustoßen.

Troopstellung

1. Pz. (1.0.Pz., 18.7.1. (rot.)	
5. Inf. Div.)	rechts
2. Pz. (2.0.Pz., 20.7.1. (rot.)	
11.7.1. (rot.)	Mitte,
3. Pz. (3.0.Pz., 21.7.1. (rot.)	links,
in vorderer Linie	
4. Pz. (4.0.Pz., 22.7.1. (rot.)	
in zweiter Linie.	

(Detailen)



SECRET

(Mit 3 die Original, Forts.)

3.) Das XXXVI. J.P. sind unvollständig:
 10. Tsch. Div.
 11. Tsch. Div.
 12. Tsch. Div. (ent.)
 13. Tsch.

4.) Das XXXVII. J.P. sind unvollständig:
 7. Tsch. Div.
 10. Tsch. Div.
 11. Tsch. Div. (ent.)
 12. Tsch. Div. (ent.)

5.) Interstellung der T. und Td. J.P. unter Panzergruppe 3, sowie der Tsch. Div. unter XXXVI. J.P. dient nur der Regelung der Nachschubversorgung von Teilen der Infanterie, vormalig der Nachschub aller Panzergruppen, für die alle in Panzergruppe 3 und XXXVI. J.P. in ihren Nachschub befähigt sind. Diese Interstellung gilt nicht für die Reparatur * und soll nur solange wie notwendig bestehen bleiben.

* Reparatur, Straß und an T. in Kraft.

(Mit 3 die Original)

Anzahl: 17

Träger: Abt. in Eisenbahn

Anzahl: 1 an No. 201 St. B.
 Nr. 10/11 an. P. 10.
 10. f. 10.

1. Befehlshaber
 2. Befehlshaber

Aufstellung:

Anzahl der Verordnungen		bei Antrags- beginn
No. 201	Daten	Trübung (auf St. 10. 10. 10.) 10. 10.
<u>Das XXXVI. J.P.</u>	10. 10. 10. 10. 10. 10.	Trübung
<u>Das XXXVII. J.P.</u>	10. 10. 10. 10. 10. 10.	Trübung

- 7 -